

28.05.2015

An alle  
Gemeindevertreter der Gemeinde

**6884 DAMÜLS**

## ***PROTOKOLL 2***

über die am 18.05.2015 im Sitzungszimmer abgehaltene Sitzung der Gemeindevertretung.

<b><i>Anwesende:</i></b>	Stefan	Bischof	Bürgermeister	
	Karl	Türtscher	Vizebürgermeister	
	Wilfried	Madlener	Gemeindevertreter	
	Kolumban	Bischof	Gemeindevertreter	
	Silke	Türtscher	Gemeindevertreter	
	Stefan	Kohler	Gemeindevertreter	
	Heribert	Klauser	Gemeindevertreter	
	René	Madlener	Gemeindevertreter	
	Manfred	Moosbrugger	Gemeindevertreter	
<b><i>Entschuldigt:</i></b>	Helfried	Bischof	Gemeinderat	
	Karl-Heinz	Bischof	Gemeindevertreter	
<b><i>Zuhörer:</i></b>	Bertram	Bischof	Xaver	Natter
	Peter	Bischof	Corina	Bischof
	Ludwig	Sohm	Walter	Kempf
	Pepi	Osl	Wilhelm	Hager
	Marius	Hartmann	Andreas	Falch
	Michael	Duiner		

## **TAGESORDNUNG**

- 1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
- 2.) Genehmigung Protokoll
- 3.) Mitteilungen des Bürgermeisters
- 4.) Präsentation des Hotelprojektes Alpenstern der Familie Bertram Bischof.
- 5.) Information zu den Projekten Damüls Appartements und Feriendorf Walserland der Firmen Natter Wohnbau GmbH bzw. Natter – Netzer Wohnbau GmbH.
- 6.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Estrichlegerarbeiten Mehrzweckgebäude Alpenrose, 6884 Damüls 137.

- 7.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schlosserarbeiten Mehrzweckgebäude Alpenrose, 6884 Damüls 137.
- 8.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Innentüren Mehrzweckgebäude Alpenrose, 6884 Damüls 137.
- 9.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten Schulgebäude, 6884 Damüls 138 betreffend den Gemeindesaal, die Bühne und Schulklasse.
- 10.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten Mehrzweckgebäude Alpenrose, 6884 Damüls 137 betreffend den SPAR-Markt und die Mitarbeiterzimmer.
- 11.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten Mehrzweckgebäude Alpenrose, 6884 Damüls 137 betreffend Vinothek/Cafe, Friseur und Dachgeschoss.
- 12.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten Mehrzweckgebäude Alpenrose, 6884 Damüls 137 betreffend den Kindergarten.
- 13.) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsarbeiten Gemeindehaus, 6884 Damüls 136 betreffend das Sportgeschäft.
- 14.) Beratung und Beschlussfassung über die seitens der REGIO Bregenzerwald empfohlene Unterstützung der KäseStrasse in Höhe von Euro 1,00 pro Einwohner für die Jahre 2015 – 2020 durch die Gemeinden des Bregenzerwaldes.
- 15.) Beratung und Beschlussfassung der Ausschüsse.
- 16.) Allfälliges

## A U S F Ü H R U N G E N

- ad 1) Bürgermeister Stefan Bischof eröffnet um 20:30 Uhr die Sitzung, heißt alle Gemeindevertreter, wie auch die Zuhörer willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Ersatzmitglied René Madlener wird als Gemeindevertreter von Bürgermeister Stefan Bischof angelobt.
- ad 2) Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig das Sitzungsprotokoll 1.
- ad 4) Bürgermeister Stefan Bischof zieht den Tagesordnungspunkt 4.), aufgrund der anwesenden Zuhörer, vor und übergibt das Wort an Planer Wilhelm Hager. Wilhelm Hager stellt das Projekt Hotel Alpenstern anhand einer Präsentation an der Leinwand vor. Das siebenstöckige Objekt bestehend aus zwei Baukörpern beinhaltet Tiefgaragen auf zwei Ebenen, Personalzimmer, Wellnessbereich mit Hallenbad, Fitnessräume, Seminarräume, Großterrasse und Restaurantbereiche sowie ca. 130 Gästebetten.

Das bestehende Hotel wird teilweise abgerissen und teilweise umgebaut. Ein weiterer Baukörper mit Wohnungen wird getrennt vom Hotelprojekt unter der Straße gebaut.

Bertram Bischof erklärt, dass schon Gespräche mit der Raumplanung stattgefunden haben und deren Anregungen bzw. Forderungen durch entsprechende Planänderungen bereits berücksichtigt wurden. Bertram Bischof berichtet, dass zur Finanzierung des Gesamtprojektes bezüglich der geforderten Eigenmittel der Baukörper unter der Straße absolut notwendig ist. Dieses Haus beinhaltet ca. zehn Wohnungen, wobei drei für den Eigenbedarf vorgesehen sind und die restlichen an Stammgäste verkauft werden. Diese Wohnungen werden als Investorenwohnungen betrieben und über den Hotelbetrieb vermietet.

Andreas Falch (Raumplanungsbüro Falch, Landeck) merkt an, dass für die Entscheidung der Gemeinde zwei Aspekte zu berücksichtigen sind. Einerseits die Ansicht, die aufgrund des großen Volumens demzufolge sehr mächtig ist und andererseits der Verkauf der Wohnungen an Dritte. Hierzu hält Andreas Falch fest, dass die räumliche Trennung der Investorenwohnungen vom Stammhotel positiv zu bewerten ist. Bedingung für die Entscheidung der Gemeinde müsse die Vorlage eines nachhaltigen Finanzierungskonzeptes sein, damit im Voraus sichergestellt ist, dass im Stammhaus zukünftig keine Einheiten verkauft werden. Zudem ist sicherzustellen, dass nach der Bewilligung nicht lediglich das Appartementhaus gebaut wird.

In einem kleineren Rahmen sind Themen wie Nutzung der Investorenwohnungen, Refinanzierung nach etlichen Jahren und ähnliches anzusprechen. Andreas Falch stellt klar, dass er die Größenordnung des Hotelprojektes für einen nachhaltigen und wirtschaftlichen Betrieb für richtig hält.

Bürgermeister Stefan Bischof merkt an, dass die Gemeinde das Hotelprojekt grundsätzlich positiv bewertet und unter der Anwendung der Vertragsraumordnung, zur Sicherstellung der Vorgaben des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, auch unterstützt.

Bertram Bischof hält fest, dass er durch dieses Projekt für seine Kinder eine langfristige Zukunftsperspektive in Damüls schaffen will, die beide das Gastronomiegewerbe erlernt haben. Die Größe des Projektes ist betriebswirtschaftlich notwendig, was von vielen Experten bestätigt wird.

ad 5.) Bürgermeister Stefan Bischof erklärt, dass auch die weiteren Tagesordnungspunkte vorgezogen werden und übergibt das Wort an Xaver Natter.

Herr Xaver Natter informiert die Gemeindevertreter über die Besitzverhältnisse des Feriendorfes Walserland. Da das Objekt im Eigentum der Natter & Netzer Wohnbau GmbH steht, gehören je 50% ihm sowie seinem Geschäftspartner Andreas Netzer. Andreas Netzer hat entschieden, dass er seinen Anteil verkauft. Xaver Natter erklärt, dass er selbst den Kauf der Anteile nicht stemmen könne und die Suche nach einem Gesamtkäufer erfolglos blieb. Demzufolge wurden die einzelnen Häuser parifiziert und es sollen ca. sechs Häuser separat verkauft werden. Die Nutzung soll für die nächsten fünf Jahre wie bisher erfolgen und eine Zweitwohnsitzwidmung werde auch künftig nicht angestrebt.

In diesem Zusammenhang merkt Xaver Natter an, dass für einen erfolgreichen Betrieb des Feriendorfes die Umwidmung des geplanten Saunahauses unbedingt notwendig ist. Auch im Sinne der besseren Auslastung und den sich daraus ergebenden Mehreinnahmen der Gemeinde hoffe er auf die Unterstützung der Gemeindevertreter bei einem neuerlichen Ansuchen.

Des Weiteren informiert er über das Appartementprojekt in Oberdamüls, wo zusätzlich zwei weitere Häuser bewilligt sind. Hier würde er gerne sehen, wenn einheimische Wohnungen kaufen.

Vizebürgermeister Karl Türtscher fragt nach, warum bei der Nutzung des Feriendorf Walserland zur zentralen Vermietung nur fünf Jahre angegeben werden.

Xaver Natter merkt an, dass er in fünf Jahre in Pension gehen werde und er nicht etwas bestätigen könne, wenn er keinen Einfluss mehr darauf habe.

Bürgermeister Stefan Bischof spricht die Eigennutzung an, da ihm eine Stellungnahme der Abteilung Raumplanung und Baurecht, Juristin Dr. Sabine Miessgang, vorliegt. Hierin ist erklärt, dass die Eigentümer neben der Anmeldung auch den Nächtigungspreis zu leisten haben, sprich ein üblicher Beherbergungsvertrag abzuschließen ist, welcher den Eigentümer gegenüber einem Gast nicht privilegiert.

Xaver Natter entgegnet, dass dies nicht so sei. Der Eigentümer muss sich für den Zeitraum der Eigennutzung anmelden und die Gästetaxe entrichten wie jeder andere Gast. Jedoch für die Übernachtung in seinem Eigentum habe er keinen Nächtigungspreis zu leisten. Über einen Ausgleich der damit verbundenen Mindereinnahmen bezüglich Tourismusbeitrag könne das Ausmaß erörtert und eine Lösung erzielt werden.

GV Heribert Klauser merkt an, dass am Anfang beim Feriendorf Walserland Versprechungen bezüglich Ganzjahresbetrieb und hoher Nachfrage an Ferienhäusern gemacht wurden. Dass jetzt zur Schuldentilgung einzelne Häuser verkauft werden, ist für uns als Gemeindevertreter gegenüber der Bevölkerung nicht vertretbar.

Xaver Natter merkt an, dass jeder das Recht habe, über sein Eigentum selbst zu bestimmen.

GV Silke Türtscher spricht den Widerspruch an, dass das Saunahaus für den wirtschaftlichen Erfolg des Feriendorfes Walserland so bedeutend ist und bei der jetzt in Bau befindenden Appartementanlage Oberdamüls keine Sauna integriert wird.

Xaver Natter berichtet, dass es sich hierbei um ein anderes Gästeklientel handelt und in den Wohnungen selbst entsprechende Einrichtungen vorgesehen werden.

GV Wilfried Madlener ist der Meinung, dass es nicht um das Saunahaus geht, sondern grundsätzlich um die Zukunft des Feriendorfes Walserland. Jetzt wird von Xaver Natter von vier oder sechs Häusern gesprochen und in fünf Jahren wird jedes Haus verkauft sein. Das Saunahaus könne aus seiner Sicht gewidmet werden, jedoch müsse man sich im Gegenzug zusammensetzen um die zukünftige Entwicklung und die widmungskonforme Nutzung zu besprechen bzw. sicherzustellen.

Bürgermeister Stefan Bischof merkt an, dass der Umwidmungsantrag betreffend Saunahaus eingebracht werden könne und von der Gemeindevertretung behandelt wird. Aus seiner Sicht ist das Saunahaus eine Qualitätsverbesserung, jedoch hält er mit Nachdruck fest, dass der geplante Verkauf von einzelnen Häusern für die Gemeinde Damüls nicht erfreulich ist und die widmungskonforme Nutzung für die Zukunft eingefordert und kontrolliert werde.

- ad 6) Bürgermeister Stefan Bischof legt der Gemeindevertretung das Angebotseröffnungsprotokoll betreffend die Estrichlegerarbeiten für das Mehrzweckgebäude Alpenrose vor. Die Firma Bleiner Estriche GmbH, Vandanz hat nicht abgegeben, die Firma Küng Bau GmbH, Thüringen hat in Höhe von Brutto € 45.627,65 abzüglich 3% Skonto abgegeben und Bestbieter war die Firma Vigl&Strolz GmbH, Schoppernau mit Brutto € 44.090,27 abzüglich 3% Skonto.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass die Estrichlegerarbeiten für das Mehrzweckgebäude Alpenrose mit Brutto € 44.090,27 abzüglich 3% Skonto an die Firma Vigl&Strolz GmbH, Schoppernau vergeben werden.

- ad 7) Bürgermeister Stefan Bischof legt der Gemeindevertretung das Angebotseröffnungsprotokoll betreffend die Schlossereiarbeiten für das Mehrzweckgebäude Alpenrose vor. Die Schlosserei Simeoni, Andelsbuch hat nicht abgegeben, die Schlosserei Moosbrugger, Au hat in Höhe von Brutto € 27.619,20 abzüglich 3% Skonto abgegeben und Bestbieter war die Firma Felder Mechanik, Andelsbuch mit Brutto € 23.340,-- abzüglich 3% Skonto.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass die Schlossereiarbeiten für das Mehrzweckgebäude Alpenrose mit Brutto € 23.340,-- abzüglich 3% Skonto an die Firma Felder Mechanik, Andelsbuch vergeben werden.

- ad 8) Bürgermeister Stefan Bischof legt der Gemeindevertretung das Angebotseröffnungsprotokoll betreffend die Innentüren für das Mehrzweckgebäude Alpenrose vor. Die Tischlerei Oskar Beer, Au und Tischlerei Konzett, Fontanella haben nicht abgegeben, die Tischlerei Herbert Beer, Au hat in Höhe von Brutto € 69.579,60 abzüglich 3% Skonto abgegeben und Bestbieter war die Tischlerei Peter Madlener, Au mit Brutto € 68.005,20 abzüglich 3% Skonto.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass die Innentüren für das Mehrzweckgebäude Alpenrose mit Brutto € 68.005,20 abzüglich 3% Skonto an die Tischlerei Madlener, Au vergeben werden.

ad 9) Bürgermeister Stefan Bischof informiert die Gemeindevertretung, dass schon mehrfach über die Planungsarbeiten durch das Planungsbüro Johann Muxel, Au betreffend die Umbaumaßnahmen Schulgebäude und Mehrzweckgebäude Alpenrose gesprochen wurde, jedoch ist noch keine explizite Beschlussfassung in der Gemeindevertretung erfolgt.

Einen anderen Planer mit dieser Aufgabe zu betreuen wäre beim Mehrzweckgebäude Alpenrose sowie beim Schulumbau nicht sinnvoll, da die Bauausführungen im Jahre 2004 betreffend Schulumbau sowie Erweiterung Sparmarkt jeweils vom Planungsbüro Muxel durchgeführt worden sind.

Um dem Gemeindegesetz zu entsprechen, werden die einzelnen Planungsbereiche einzeln zur Beschlussfassungen vorgelegt.

GV Wilfried Madlener hält fest, dass er bezüglich Umbau des Gemeindesaales bzw. der Bühne mit Nein stimmen werde. Dies betrifft nicht die Planung durch das Büro Muxel an sich, sondern die fehlende Sinnhaftigkeit dieser Baumaßnahme. Beim Umbau vor ca. 10 Jahren war ein Akustiker bei diesem Projekt involviert und die Investition von über € 350.000,-- wäre an einer anderen Stelle für die Gemeinde Damüls viel wichtiger bzw. sinnvoller gewesen.

Vizebürgermeister Karl Türtscher merkt an, dass die Akustik für den Gemeindesaal nicht zeitgemäß ist und durch die Umbaumaßnahme mit Anhebung des Daches einem Wunsch des Musikvereines im Hinblick auf ein Probelokal entsprochen werden kann.

GV René Madlener fragt nach, warum nicht bereits vor zehn Jahren das Dach angehoben wurde.

Zuhörer Bernd Madlener berichtet, dass die Anhebung des Daches vor zehn Jahren von der Gemeinde angedacht war, jedoch von Raumplaner Günther Schwarz aus Gründen der zu dominanten Optik abgelehnt wurde. Da der Anhebung des Daches von Raumplaner DI Lorenz Schmidt nun zugestimmt wurde, kann der Bühnenumbau in dieser Form umgesetzt werden.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung mit 8 Ja-Stimmen zu einer Nein-Stimme für die Vergabe der Planungsarbeiten und Bauleitung Schulgebäude, 6884 Damüls 138 betreffend den Umbau Gemeindesaal, Bühne und Schulklasse an das Planungsbüro Johann Muxel, Au zu den gleichen Konditionen wie im Jahr 2004.

ad 10) Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Planungsarbeiten und Bauleitung betreffend den Umbau Sparmarkt und Neubau Mitarbeiterzimmer im Mehrzweckgebäude Alpenrose, 6884 Damüls 137 an das Planungsbüro Johann Muxel, Au zu den von Bürgermeister Stefan Bischof vorgelegten Konditionen.

ad 11) Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Planungsarbeiten und Bauleitung betreffend den Neubau Vinothek/Cafe, Friseurgeschäft und Dachgeschoss im Mehrzweckgebäude Alpenrose, 6884 Damüls 137 an das Planungsbüro Johann Muxel, Au zu den von Bürgermeister Stefan Bischof vorgelegten Konditionen.

ad 12) Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Planungsarbeiten und Bauleitung betreffend den Neubau Kindergarten im Mehrzweckgebäude Alpenrose, 6884 Damüls 137 an das Planungsbüro Johann Muxel, Au zu den von Bürgermeister Stefan Bischof vorgelegten Konditionen.

ad 13) Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Planungsarbeiten und Bauleitung betreffend Zubau Sportgeschäft im Gemeindehaus, 6884 Damüls 136 an das Planungsbüro Johann Muxel, Au zu den von Bürgermeister Stefan Bischof vorgelegten Konditionen.

ad 14) Bürgermeister Stefan Bischof informiert, dass in der REGIO Bregenzerwald Vollversammlung vom 6. Juni 2014 die Empfehlung ausgesprochen wurde, dass für die Jahre 2015 bis 2020 jede Gemeinde des Bregenzerwaldes € 1,- pro Einwohner und Jahr zur Unterstützung der KäseStrasse Bregenzerwald leisten solle. Die Gemeindevertretung hält fest, dass kein Betrieb in Damüls Mitglied der KäseStrasse Bregenzerwald ist und eine defizitäre Institution zu hinterfragen sei. Um jedoch nicht aus der Gemeinschaft der Bregenzerwälder Gemeinden auszuscheren und im Hinblick auf die Solidarität in der Region werde dem Ansuchen Folge geleistet.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dass die KäseStrasse Bregenzerwald von der Gemeinde Damüls für die Jahre 2015 bis 2020 pro Jahr eine Unterstützung in Höhe von € 1,- pro Einwohner erhält.

ad 15) Bürgermeister Stefan Bischof erläutert die Arbeitssitzung vom 6. Mai 2015 zur Neubesetzung der Gemeindeausschüsse. Abweichend zu der Besprechung sind bei den Punkten Bauausschuss und Tourismusausschuss noch Änderungen zu berücksichtigen.

Betreffend Bauausschuss merkt Bürgermeister Stefan Bischof an, dass er bei der Arbeitssitzung leider nicht rechtzeitig die Hintergründe der Aussage von GV Karl-Heinz Bischof erkannt habe, als dieser angekündigt hat, nicht mehr für den Bauausschuss zur Verfügung zu stehen. Die Entscheidung gründet in der Diskussion um den Vorsitz bzw. der Ausweitung des Ausschusses um einen weiteren Gemeindevertreter.

Hierzu hält Bürgermeister Stefan Bischof fest, dass er die gradlinige Arbeit von GV Karl-Heinz Bischof als Vorsitzenden des Bauausschusses der letzten fünf Jahre schätzt und darauf besteht, dass dieser wieder in den neuen Bauausschuss als Vorsitzender gewählt wird. Da er aber andererseits einem motivierten Gemeindevertreter die Mitarbeit nicht verweigern kann, schlägt Bürgermeister Stefan Bischof vor, dass der Bauausschuss um einen Sitz für GV Heribert Klauser erweitert wird.

So könne seinem Anliegen, mit GV Karl-Heinz Bischof als weiterhin Vorsitzenden des Bauausschusses – vorbehaltlich seiner Zustimmung – und dem Wunsch von GV Heribert Klauser betreffend seine zusätzliche Mitarbeit entsprochen werden.

GV Wilfried Madlener ist der Meinung, dass es nicht der Sache entspricht, wenn zuerst eine Arbeitssitzung abgehalten und jetzt auf der nächsten Sitzung eine neue Situation vorgegeben wird.

Bezüglich Waldausschuss berichtet GV Wilfried Madlener, dass er mit Günter Bischof gesprochen habe und dieser wiederum den Vorsitz des Waldausschusses übernimmt.

Bürgermeister Stefan Bischof spricht den Tourismusausschuss an, bei dem er der Meinung ist, dass GV Wilfried Madlener, aufgrund seiner Funktion bei den Damülser Seilbahnen, sowie der zurückliegenden Wahlen, diesem angehören soll.

GV Wilfried Madlener erklärt, dass er dem Tourismusausschuss nur als Vorsitzendem zur Verfügung stehen werde um entsprechende Änderungen herbeiführen zu können. Da jedoch GR Helfried Bischof nicht anwesend ist soll dieser Ausschuss erst auf der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Auf Antrag von Bürgermeister Stefan Bischof beschließt die Gemeindevertretung, vorbehaltlich der Zustimmung von GV Karl-Heinz Bischof als Vorsitzenden des Bauausschusses und ohne den Tourismusausschuss die Gemeindeausschüsse nach ausgearbeiteter Liste, welche dem Protokoll angefügt ist.

ad 3) Bürgermeister Stefan Bischof berichtet ...

... über das Hotel Damülser Hof als ersten 4-SterneS Betrieb in Damüls. Diesbezüglich gratuliert der Bürgermeister Stefan Bischof - unter dem Applaus der Anwesenden - Heribert Klauser und seiner Familie für diese Kategorisierung.

... über den Kindergarten Damüls. Die neue Leiterin Magdalena Nußbaumer macht eine hervorragende Arbeit zur Zufriedenheit der Kinder und Eltern. Zudem soll für das nächste Kindergartenjahr eine zweite Kindergartenpädagogin Magdalena Nußbaumer zur Seite gestellt werden.

... über die angestrebte Verbesserung der Beschilderung der Wintersperre Furkajoch für Gäste, welche im Bereich Rankweil von der Autobahn abfahren und verläßt hierzu ein Schreiben von Bezirkshauptmann Mag. Herbert Burtscher.

ad 16) GV Wilfried Madlener merkt an, dass vieles in Damüls gut läuft und die Gemeindevertreter gut gearbeitet haben. Allerdings gibt es einige Punkte, die von der Gemeinde schlecht gemacht wurden.

So wurden die bereits weit fortgeschrittenen Arbeiten zur Sommerrodelbahn Uga nicht weiterverfolgt und es gab keine Verhandlungen mit den Grundbesitzern, obwohl dies zum Aufgabenfeld der Gemeinde gehörte.

Weiters wurde auch die von der Gemeinde Damüls durchgeführte und bezahlte Vermessung des Güterweges Uga vom Sport Madlener zum Haus Gaida nicht weiter betrieben. Der Güterweg Uga ist zwar ein Güterweg, jedoch aufgrund der Wichtigkeit dieses Bereiches, müsse sich die Gemeinde für eine funktionierende Lösung einbringen.



Als äußerst negativ bezeichnet GV Wilfried Madlener die Entwicklung der Schneeräumung in Damüls. Neben der Rückgabe der Schneeräumung an das Landesstraßenbauamt und der damit verbundenen 100% Salzung wurde auch das Splittsilo bei der Abwasserreinigungsanlage entfernt. Als Folge davon müssen nun auch alle Güterwege und sogar die Gehsteige gesalzen werden. Dass dies für einen Tourismusort auf 1500 m Seehöhe im Hinblick auf das Ortsbild negativ ist, stehe für ihn außer Zweifel.

Als weiteren Punkt führt GV Wilfried Madlener die Wetterstation Hertehof an. Hier habe es die Gemeinde Damüls verabsäumt, dass diese Station vom ORF unterstützt wird. Zwischenzeitlich wurde vom ORF eine Wetterstation in Laterns eingerichtet und folglich werde österreichweit nie über die Schneehöhe Damüls berichtet.

Bürgermeister Stefan Bischof merkt an, dass die Umsetzung der Sommerrodelbahn unter Beiratsvorsitzenden Marbot Lingenhölle nicht umzusetzen sein wird, der sich klar gegen eine Rodelbahn ausgesprochen habe.

GV René Madlener merkt an, dass das Transparent am Ortseingang für die neue Sesselbahn Sunnegg den ganzen Winter aufgehängt war. Hier wäre es sinnvoller gewesen, für die Wintergäste bereits ein Werbetransparent für den Sommer anzubringen oder die Ankündigung der neuen Zubringerbahn Mellau für die kommende Wintersaison.

Bürgermeister Stefan Bischof stimmt René Madlener zu, dass das Transparent zu spät geändert wurde.

Auf die dürren Bäume beim Kreuz vor der Plattentobelbrücke und die verfallenen Ställe in Oberdamüls angesprochen sichert der Bürgermeister zu, dass er sich dieser Angelegenheit annehmen werde.

Ende der Sitzung um 22:40 Uhr

der Schriftführer:

der Bürgermeister: